

w25 Pararendzina und Braune Pararendzina aus Lösssand und Sandlöss über Niederterrassensand und -kies
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	w-Z06	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN, überwiegend Acker	
Relief	überwiegend schwach geneigte Scheitelbereiche von Erhebungen auf der Niederterrasse	
Bodentyp	Pararendzina und Braune Pararendzina, örtlich schwach rigolt	
Ausgangsmaterial	würmzeitlicher Lösssand und Sandlöss über Niederterrassensand und -kies	
Bodenartenprofil	Su4–Slu,G–Gr0–1	3–7 dm
	Su2–Us,Gr–G0–1	13–20 dm
	S–Su4,G5–6	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	humusfrei, stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	neutral bis schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	SL3D, IS3D, SI3D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt mittel tiefe, erodierte, örtlich kalkhaltige Parabraunerde, sowie, in ebenen Bereichen, mäßig tief entwickelte Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (290–330 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (170–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (100–170 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten